

## M11 Zeitspar-Pillen

»Guten Tag«, sagte der kleine Prinz.

»Guten Tag«, sagte der Händler.

Er handelte mit höchst wirksamen, durststillenden Pillen. Man schluckt jede Woche eine und spürt überhaupt kein Bedürfnis mehr zu trinken.

»Warum verkaufst du das?«, sagte der kleine Prinz.

»Das ist eine große Zeitersparnis«, sagte der Händler.

»Die Sachverständigen haben Berechnungen angestellt. Man erspart dreiundfünfzig Minuten in der Woche.«

»Und was macht man mit diesen dreiundfünfzig Minuten?«

»Man macht damit, was man will...«

»Wenn ich dreiundfünfzig Minuten übrig hätte«, sagte der kleine Prinz,

»würde ich ganz gemächlich zu einem Brunnen laufen...«

### Zum Nachdenken

- 1) Wie geht es dir damit: Es ist heiß draußen und du bekommst großen Durst. Ist es dir eher lästig, etwas trinken zu müssen oder freust du dich dann auf einen kühlen und erfrischenden Schluck Wasser?
- 2) Eine Pille zu schlucken geht schneller, als Wasser zu trinken. „Zeit ist Geld“ – heißt es. Wann wärest du bereit, körperliche Bedürfnisse zu unterdrücken, um schneller Gewinn machen zu können?
- 3) „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?“ – heißt es in Psalm 42,3.  
Stell dir vor, jemand könnte dir eine Pille verkaufen, durch die du nie mehr irgendein Mangelgefühl, keinen Liebeskummer, keine Angst und keinerlei Sehnsucht mehr verspüren würdest. Wolltest du sie haben?
- 4) Über den ständig wiederkehrenden „Durst nach Leben“ (oder auch „Erlebnissen“) sagt Jesus in Joh. 4, 14: „Aber wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben. Denn das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer Quelle: Ihr Wasser fließt und fließt – bis ins ewige Leben.“  
Wärest du bereit, „alles dafür zu geben“?

Zit. nach Antoine de Saint-Exupéry: *Der Kleine Prinz*, in: *Gesammelte Schriften*, Bd. 1, dtv 5959, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1985 (3. Aufl.), S. S.559.